

Heyden, hier aber durch den Zusatz ἐθνῶν, auf die Heyden restringiret wird, worauf aber 3) eine mehrere Bekehrung der Juden folgen soll, πῶσω μᾶλλον τὸ πλήρωμα αὐτῶν. wie vielmehr wird man sagen können, wenn die Fülle der Juden wird bekehret seyn, daß die Welt mit Gott versöhnet, und in Gott reich worden? Ist die Verwerffung der Juden eine Gelegenheit der Welt gewesen, daß sie der Wahl nach mit Gott versöhnet τις ἢ πρόσληψις εἰ μὴ ζωὴ ἐκ νεκρῶν. Was wird man denn sagen, wenn die Judenschafft nach ihrer von Gott verordneten Wahl, wird wieder angenommen werden, was wird man anders sagen, als daß die Welt wieder von den Todten erwecket? conf. 1. Petr. IV, 6. Die Welt heisset alle Völker auf Erden, denen der Segen in Christo versprochen, Gen. XII, 3. Die sind nun zum Reich Gottes alle beruffen, Rom. X, 18. aber doch werden nur die ἑθνη übrige λαῖμα κατ' ἐκλογὴν, so da von Ewigkeit zum Leben verordnet; würcklich bekehret. Und diese alle wurden durch solche Bekehrung Abrahams Kinder, indem sie in die Fußstapffen seines Glaubens traten, Rom. IV, 2. Solche Bekehrung wird nun durch etliche Secula fortgesetzt, dadurch wird Abraham ein Vater vieler Völker, und also ein Erbe der Welt, Rom. IV, 13. Sehen wir dahero auch hieraus, daß πᾶς Ἰσραὴλ alle diejenige heisse, welche aus der Judenschafft zu Kindern Abrahams erwählet, und die Zahl derer, so aus der ganzen Welt sollen bekehret werden, erfüllen, woraus denn folget, daß wie die Erwählte aus allen Heyden nur einen kleinen Hauffen machten, in Vergleichung mit denen, so in der Heydnischen Abgötterey verharreten, also der Hauffe derer aus Israel zu bekehrenden, nach proportion viel kleiner seyn müsse, weil diese Bekehrte nur als ein ἑθνος Überbleibsel anzusehen gegen die in der Blindheit verharrende ganze Judenschafft; Die Juden aber gegen die Heydenschafft zu rechnen nur ein Volk ist, da hergegen die Heydenschafft alle übrige Völker der Erden in sich fasset. Diesemnach ist ohnmöglich, daß πᾶς Ἰσραὴλ einen solchen ansehnlichen Hauffen der Bekehrten bedeuten könne, daß man sagen müsse: Ganz Israel, wenige ausgenommen, sey bekehret.

Damit meine Meynung desto deutlicher aus dem Texte vorgestellet werde, so will ich den ganzen Zusammenhang dieses XI. Capitels hier kürzlich hersetzen: Vers. 1. Gott hat sein Volk nicht bloßhin verworffen, also, daß keiner ferner von ihm solle bekehret werden. Ich beweise diesen Satz 1) mit einem Exempel: Wenn das ganze Volk wegen ihrer Lästerung, ohne Unterscheid, von Gott verworffen wäre, so müste ich ja auch verworffen seyn, der ich der größte Verfolger des Evangelii gewesen; v. 2. Darum so mache ich 2) einen Unterscheid unter denen Verhärteten, und denen, welche Gott von Ewigkeit vorher gesehen, daß sie der Wahrheit des Evangelii sich nicht widersetzen, die sind nun zum Theil bekehret, zum Theil sollen sie nach und nach bekehret werden. v. 4. Denn wie Gott zur Zeit der Achabischen Verfolgung 6000. überlassen hatte, so dem Baal die Knie nicht gebeuget, und also in diesem Israelitischen Reich noch fernerhin einige Erwählte überbleiben ließ; Also

Also